

**Niederschrift
zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Haselau
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Montag, den 27.02.2017

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 22:08 Uhr

Ort, Raum: Haselauer Landhaus, Dorfstraße 10

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Peter Bröker	CDU	Zu den TOPs 19.1, 19.2, 19.3, und 19.4 während der Beratung und Beschlussfassung nicht anwesend.
-------------------	-----	--

Herr Bürgermeister Rolf Herrmann	Bürgermeister
	CDU
Herr Harald Jürgs	FWH
Herr Gunter Küchler	FWH
Herr Marco Küchler	FWH
Herr Gunnar Mohr	CDU
Herr Marten Plüschau	CDU
Herr Uwe Schättiger	FWH
Herr Hans-Werner Wulff	CDU
Herr Rudolf Zilles	SPD

Presse

Wedel-Schulauer Tageblatt	Frau Stamm
---------------------------	------------

Protokollführer/-in

Herr Frank Wulff

Verwaltung

Herr Rainer Jürgensen	Amtsleiter
-----------------------	------------

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Wilfried Plüschau	CDU
------------------------	-----

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 14.02.2017 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 17 und 18 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der TOP „B-Plan 4a, 4. Änderung“ wird zu TOP 15.1. Als neuer TOP 15.2 wird „B-Plan 3“ eingefügt.

Als neuer TOP 16 wird „Bestellung eines Wahlvorstandes zur Landtagswahl 2017“ eingefügt.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters
3. Wahl eines neuen 2. stellvertretenden Bürgermeisters
4. Nachwahlen in gemeindliche Ausschüsse, hier: Rücktritt der Gemeindevertreterin Ulrike Wulff
Vorlage: 0002/2017/HAS/BV
5. Nachwahlen in gemeindliche Ausschüsse; hier: Nachwahl Vertreter der Gemeinde in den Kindergartenbeirat (ehemals Catharina Plüschau)
6. Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Schulverband
7. Bericht des Bürgermeisters
8. Einwohnerfragestunde
9. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
10. Tagesmütter
Vorlage: 0012/2017/HAS/en
11. Betreuungsklasse; hier: Kostenübernahme der Beiträge durch die Gemeinden
Vorlage: 0010/2017/HAS/en

12. Aktion "Unser sauberes Schleswig-Holstein"
Vorlage: 0008/2017/HAS/en
13. Gemeindebus

Umfrage für ehrenamtliche Fahrer
13.1. Vorlage: 0009/2017/HAS/en

Fahrtenangebot an mehreren Tagen
13.2.

Organisation der Anmeldung zum Mitfahren
13.3.
14. Entwurf Landesentwicklungsstrategie Schleswig-Holstein 2030 - Öffentliches Anhörungs- und Beteiligungsverfahren
Vorlage: 0003/2017/HAS/en

Landesentwicklungsplan 2010
14.1.
15. B-Plan 4 a, 4. Änderung

B-Plan 3, 4. Änderung
15.1.
16. Bestellung eines Wahlvorstandes für Landtagswahl 2017
17. Verschiedenes

Runder Tisch KiTa
17.1.

Milchtankstelle
17.2.

Hohe Wasserstände
17.3.

Beginn der Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse
17.4.
20. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Herrmann begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Herr Jürigs fragt, wie zukünftig die Entscheidungen über das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB bzw. bei Innenbereichsentscheidungen gehandhabt werden soll. Man sollte an der jetzigen Regelung festhalten und derartige Entscheidungen in den Bauausschuss bringen. Herr Herrmann antwortet, dass bisher der Bauausschuss diese Themen beschlossen hat, obwohl er nach der Hauptsatzung nicht dazu ermächtigt war. Die Handhabung solche Entscheidungen wird besprochen und in der kommenden Neufassung der Hauptsatzung geregelt werden.

zur Kenntnis genommen

zu 2 Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters

Herr Herrmann verpflichtet Herrn Peter Bröker auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in sein Amt als Gemeindevertreter ein.

zur Kenntnis genommen

zu 3 Wahl eines neuen 2. stellvertretenden Bürgermeisters

Herr Peter Bröker wird zur Wahl als 2. stellvertretenden Bürgermeister vorgeschlagen. Weitere Vorschläge ergeben sich nicht.

Beschluss:

Herr Peter Bröker wird zum 2. stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Haselau gewählt.

Nach der erfolgten Wahl wird Herr Bröker vom Vorsitzenden zum Ehrenbeamten ernannt und in seinem Amt vereidigt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 4 Nachwahlen in gemeindliche Ausschüsse, hier: Rücktritt der Gemeindevertreterin Ulrike Wulff
Vorlage: 0002/2017/HAS/BV**

Frau Ulrike Wulff, CDU, hat ihr Mandat als Gemeindevertreterin niedergelegt. Frau Wulff war in folgenden Gremien aktiv:

- Vorsitzende im Schul-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss
- Stimmberechtigtes Mitglied Schul- Sport-, Kultur- und Sozialausschuss

Zu diesen Gremien müssen Nachwahlen erfolgen.

Seitens der CDU-Fraktion werden folgende Vorschläge zu den Nachwahlen unterbreitet:

- Vorsitz im Schul-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss: Herr Peter Bröker
- Mitglied Schul- Sport-, Kultur- und Sozialausschuss: Herr Peter Bröker

Bis jetzt war Herr Peter Bröker als bürgerliches stimmberechtigtes Mitglied im Umweltausschuss der Gemeinde Haselau vertreten.

Aus § 46 Abs. 3 Gemeindeordnung ergibt sich, dass ein bürgerliches Ausschussmitglied, das im Falle des Nachrückens zum/r Gemeindevertreter/in wird, aus dem Ausschuss kraft Gesetz ausscheidet, in dem es als bgl. Mitglied gewählt war. Herr Peter Bröker ist also kraft Gesetz kein Mitglied mehr im Umweltausschuss. Aus diesem Grund muss ebenfalls ein/e Nachfolger/in für das ehemalige bgl. Mitglied, Herrn Peter Bröker, in den Umweltausschuss gewählt werden.

Seitens der CDU-Fraktion wird vorgeschlagen, dass Herr Peter Bröker seinen Sitz um Umweltausschuss behält und dieses Mandat zukünftig als Gemeindevertreter wahrnimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung wählt Herrn Peter Bröker als stimmberechtigtes Mitglied in den Schul- Sport-, Kultur- und Sozialausschuss sowie in den Umweltausschuss. Außerdem wird Herr Peter Bröker zum Vorsitzenden des Schul-, Sport-, Kultur- und Sozialausschusses gewählt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 5 Nachwahlen in gemeindliche Ausschüsse; hier: Nachwahl Vertreter der Gemeinde in den Kindergartenbeirat (ehemals Catharina Plüschau)

Frau Urike Wulff hatte nach dem Rücktritt von Frau Catharina Plüschau und der Nachbesetzung durch Frau Daniela Paradies den Sitz als Vertreterin von Frau Paradies wahrgenommen. Die CDU-Fraktion schlägt vor,

Herrn Peter Bröker als neuen Stellvertreter für Frau Paradies zu wählen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung wählt Herrn Peter Bröker als stellvertretendes Mitglied der Gemeinde in den Kindergartenbeirat.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 6 Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Schulverband

Nach dem Rücktritt von Frau Ulrike Wulff ist auch die Wahl eines stellvertretenden Mitglieds in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg durchzuführen. Die CDU-Fraktion schlägt Herrn Peter Bröker dafür vor.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Haselau wählt Herrn Peter Bröker als stellvertretendes Mitglied in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 7 Bericht des Bürgermeisters

Herr Herrmann berichtet gemäß **Protokollanlage 1**.

Herr Zilles teilt anschließend mit, dass die Personen, bei denen bekannt sein sollte, dass sie gegen das Abbrennverbot von Feuerwerkskörpern verstoßen haben, persönlich angesprochen werden sollten. Außerdem müsse die Gemeinde dann auch darüber nachdenken, rechtliche Schritte im Sinne eines ordnungsrechtlichen Verfahrens einzuleiten.

zur Kenntnis genommen

zu 8 Einwohnerfragestunde

Vor dem Eintritt in die Einwohnerfragestunde teilt Herr Jürgensen mit, dass die Einwohnerfragestunde rein rechtlich gesehen auch den anwesenden Gremienmitgliedern zur Verfügung steht, diese aber von Fragen an dieser Stelle Abstand nehmen sollten. Abgesehen davon, dass sich Fragen der

Gremienmitglieder generell sowieso nicht auf folgende Beratungen in der Tagesordnung oder politische Statements beziehen dürfen, dient die Fragestunde in erster Linie vor allen den anwesenden Einwohnern, die ansonsten von den Beratungen und Beschlussfassungen ausgeschlossen sind. Die Einwohnerfragestunde ist zeitlich begrenzt und dieser Zeitraum sollte den Einwohnern nicht genommen werden. Für Anliegen der Gremienmitglieder, die nicht auf der Tagesordnung stehen, oder die sich allgemein auf Angelegenheiten der Gemeinde beziehen würden, gebe es zudem den TOP „Verschiedenes“.

Herr Jürgs stellt anschließend trotzdem folgende Fragen: Er fragt zunächst, ob mitgeteilt werden kann, wofür die Einnahmen aus der Hundesteuer verwendet werden. Weiter möchte er gerne wissen, wie viele Kinder aus Haselau die KiTa in Haseldorf besuchen und wieviel die Eltern aus Haselau insgesamt dafür bezahlen müssen.

Zur ersten Frage teilt Herr Herrmann mit, dass die Einnahmen der Hundesteuer allgemein dem Haushalt zugeführt werden. Herr Zilles ergänzt, dass die Erhebung einer Steuer nie zweckgebunden für eine Ausgabe erhoben wird. Herr Jürgs antwortet, dass das bekannt ist, aber sich daraus Fragen zu anderen Steuern mit direkter Bezeichnung, z.B. Pferdsteuer, ergeben würden.

Zur zweiten Frage teilt Herr Jürgensen mit, dass die Verwaltung diese Zahlen umgehend aufbereiten und mitteilen wird.

zur Kenntnis genommen

zu 9 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Gegen die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 06.12.2016 liegen keine Einwendungen vor.

zur Kenntnis genommen

**zu 10 Tagesmütter
Vorlage: 0012/2017/HAS/en**

Herr Herrmann erläutert kurz den Sachverhalt. Die Frage, die sich für die Gemeinde stelle, ist, ob kurzfristige Betreuungen für den Krippen- und Elementarbereich durch den Einsatz von Tagesmüttern abzudecken wären. Die Eigenkosten einer Person, die sich zur Tagesmutter ausbilden lässt, belaufen sich auf rd. 200 €. Es sei darüber nachzudenken, diesen

Eigenanteil durch die Gemeinde zu finanzieren.

Herr M. K uchler berichtet aus dem Schul-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss vom 21.02.2017. Im Ausschuss bestand Einigkeit darüber, dass das Angebot eine gute Ergänzung ist und die Übernahme der Kosten erheblich günstiger ist als ein Anbau an die Kindertagesstätte.

Herr Zilles fragt, ob es denn zurzeit einen konkreten Bedarf für Tagesmütter geben würde. Sollte es keinen konkreten Bedarf geben, sollte die Gemeinde mit einer Entscheidung vielleicht noch warten, um den tatsächlichen Bedarf abzuwarten. Herr Herrmann antwortet, dass zurzeit kein konkreter Bedarf angemeldet wurde. Die Ausbildung würde aber etwas Zeit in Anspruch nehmen, so dass sich die Gemeinde jetzt positionieren sollte, um zum Beginn des nächsten Kindergartenjahres diese Option zu besitzen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, sich an den Kosten der Ausbildung einer Tagesmutter zu beteiligen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 11 Betreuungsklasse; hier: Kostenübernahme der Beiträge durch die Gemeinden

Vorlage: 0010/2017/HAS/en

Herr Herrmann und Herr M. K uchler gehen auf die Voraussetzungen für die Befreiung der Beträge der Betreuungsklasse ein. Herr Zilles ist der Meinung, dass es um das Wohl des Kindes geht und man daher eine Bezuschussung unterstützen sollte.

Herr Herrmann erklärt, dass sich der Schul-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss mit verschiedenen Modellen einer Bezuschussung (z.B. Staffeln, Ermäßigungen) beschäftigen wird.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, für die Befreiung und Ermäßigung der Beträge der Betreuungsschule Vorschläge zu erarbeiten und diese dem Schulausschuss des Amtes zur Entscheidung vorzulegen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 12 Aktion "Unser sauberes Schleswig-Holstein"
Vorlage: 0008/2017/HAS/en**

Herr Herrmann und Herr Jürgs erläutern zunächst die Thematik. Herr Jürgs berichtet aus der Sitzung des Umweltausschusses vom 14.02.2017, dass dieser empfohlen hatte, die Gemeinde an der Aktion teilnehmen zu lassen und zudem Handzettel an alle Haushalte zu verteilen und Plakate im Dorf aufzustellen, um so für eine rege Beteiligung zu werben.

Herr Plüschau wiederholt seine im Umweltausschuss angeregte Intensivierung der Werbung und der Informationen an die Presse. Es sei wichtig, auch die Kinder verstärkt für diese Aktion anzusprechen, diene dies doch auch der frühzeitigen Erziehung im Umgang mit Abfällen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, an der Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ teilzunehmen. Des Weiteren wird beschlossen, Handzettel an alle Haushalte zu senden, die von den Gemeindevertretern im Dorf verteilt werden. Außerdem sollten 4-5 Plakate sichtbar im Dorf aufgestellt werden.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 13 Gemeindebus

**zu 13.1 Umfrage für ehrenamtliche Fahrer
Vorlage: 0009/2017/HAS/en**

Nach einer kurzen Erläuterung durch Herrn Herrmann berichtet Herr M. Küchler aus der Sitzung des Schul-, Sport-, Kultur- und Sozialausschusses vom 21.02.2017.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, eine Umfrage nach ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern für einen gemeindlichen Bürgerbus zu starten. Es wird weiter beschlossen, die Altersgruppe für den anzusprechenden Personenkreis auf 55 bis 75 Jahren zu erweitern.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 13.2 Fahrtenangebot an mehreren Tagen

Herr Herrmann geht auf die vorliegenden Entwürfe für das Anschreiben

sowie den Fragebogen ein. Hier wird es zu einer Abfrage der zur Verfügung stehenden Zeiten für Fahrten der Freiwilligen kommen. Danach wird dann das Fahrtenangebot festzulegen sein.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Einwohner in der Altersgruppe von 55 – 75 Jahren mit dem Anschreiben und Fragebogen anzuschreiben.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 13.3 Organisation der Anmeldung zum Mitfahren

Herr Herrmann erklärt, dass eine Bedarfsumfrage in der Gemeinde für einen Gemeindebus durchgeführt werden soll, wenn die Rückläufer der Fragebögen da sind. Es wäre dann z.B. außerdem zu klären, ob es eine zentrale Anlaufstelle für Anmeldungen geben soll.

zur Kenntnis genommen

**zu 14 Entwurf Landesentwicklungsstrategie Schleswig-Holstein 2030 - Öffentliches Anhörungs- und Beteiligungsverfahren
Vorlage: 0003/2017/HAS/en**

Die Landesregierung hat im Dezember 2016 den Entwurf für die Landesentwicklungsstrategie 2030 verabschiedet. Von Ende Januar bis Ende Mai 2017 kann in einem öffentlichen Anhörungs- und Beteiligungsverfahren im Internet unter www.les.schleswig-holstein.de von der Möglichkeit Gebrauch gemacht werden, Stellungnahmen oder Anregungen zur LES 2030 abzugeben. Das 260 Seiten umfassende Werk ist den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie den Bauausschussvorsitzenden der amtsangehörigen Gemeinden in Papierform übergeben worden. Herr Herrmann führt aus, dass sich einige Teile in dem Werk unschlüssig darstellen. Der SHGT hat Anmerkungen zu dem Werk verfasst, welche dieser Niederschrift als **Protokollanlage 2** beigefügt sind. In der nächsten Sitzungsperiode soll über eine Stellungnahme der Gemeinde Haselau beraten und entschieden werden.

Der Bau-, Wege- und Planungsausschuss hat sich auf den **10. April 2017** als Termin für eine Sondersitzung geeinigt.

zur Kenntnis genommen

zu 14.1 Landesentwicklungsplan 2010

Herr Herrmann führt zunächst aus, dass die Bereitstellung von Windkraftflächen im Gebiet der Gemeinde Haselau zurzeit kein Thema mehr ist. Hierzu spielt aber auch der Abbau des Flugfunkfeuers Anfang 2016 eine Rolle, zu dem Herr Herrmann nähere Informationen gibt. Der Bau-, Wege- und Planungsausschuss hatte in seiner letzten Sitzung empfohlen, den Abbau mit in den Landesentwicklungsplan einfließen zu lassen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass in den Entwicklungsplan mit einfließen soll, dass das Flugfunkfeuer nicht mehr existiert.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 15 B-Plan 4 a, 4. Änderung

Herr Herrmann berichtet kurz über den B-Plan 4a und weist insbesondere auf die Situation der Rohrsohlen bzw. der Leitungswege hin. Es gibt Anfragen seitens der Gewässer- und Bodenverbände bezüglich der Ableitung des Abwassers. Diese Fragen könne man jetzt jedoch noch nicht beantworten, da noch keine konkreten Planungen feststehen würden.

zur Kenntnis genommen

zu 15.1 B-Plan 3, 4. Änderung

Herr Bröker erklärt sich gemäß § 22 GO für befangen und nimmt an der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Herr Herrmann berichtet, dass die Gemeinde darüber in Kenntnis gesetzt worden ist, dass in dem Gebiet ein 5m breiter Streifen vom Deich weg als Deichschutzstreifen vorzuhalten ist. Viele Gebäude würden in diesen Deichschutzstreifen hineinragen. Nun wurde festgestellt, dass der gesamte B-Plan falsch ist. Der Deichschutzstreifen dürfe nicht an der Grundstücksgrenze anliegen, sondern am Deichfuß direkt (Grenze an waagerechter Fläche, häufig die Straßenkante). Die Straße „Kreuzdeich“ liegt im Deichschutzstreifen. Maßnahmen wären hier nur dann möglich, wenn die Straße ein sog. Deichverteidigungsweg wäre. Wenn z.B. in diesem Bereich ein Haus abbrennen würde, dürfte es an der Stelle nicht wieder aufgebaut werden. Die dort vorgesehene und beschlossene Bebauung sei somit dort nicht möglich. Es stelle sich nun die Frage, ob der B-Plan wegen Rechtswidrigkeit aufzuheben wäre. Die Genehmigungsbehörden werden wohl auf die Gefährdung der Deichsicherheit hinweisen und eventuell alle Aus-

gen zum B-Plan zurückziehen. Letztlich wird wohl eine gerichtliche Entscheidung herbeigeführt werden müssen.

zur Kenntnis genommen

zu 16 Bestellung eines Wahlvorstandes für Landtagswahl 2017

Nach einer kurzen Beratung ist sich die Gemeindevertretung einig, dass innerhalb der Fraktionen intern die Besetzung des Wahlvorstandes abgeklärt wird und die Namen der Verwaltung mitgeteilt werden.

zur Kenntnis genommen

zu 17 Verschiedenes

zu 17.1 Runder Tisch KiTa

Herr Herrmann berichtet, dass zwischen den Verantwortlichen der Gemeinde, des Kindergartens und der Fachbehörde des Kreises ein Runder Tisch stattgefunden hat. Dabei wurde mitgeteilt, dass keine grundsätzliche Anhebung des Personalschlüssels erfolgen würde. Bei außergewöhnlichen Aufwendungen seien Zuwendungen im Personalbereich möglich. Auf Nachfrage von Herrn Jürigs teilt Herr Herrmann mit, dass es einen Antrag seitens der Kindergartenleitung an die Gemeinde gab, den Personalschlüssel von 1,5 auf 2 zu erhöhen.

zur Kenntnis genommen

zu 17.2 Milchtankstelle

Das Elbmarschenhaus hat eine Informations-Postwurfsendung an die Haushalte in der Marsch verteilt „Milchtankstelle in der Haseldorfer Marsch – Traum oder Wirklichkeit?“. Dieser Fragebogen kann u.a. bei Thomas Körner abgegeben werden.

zur Kenntnis genommen

zu 17.3 Hohe Wasserstände

Herr Herrmann berichtet über teilweise sehr hohe Wasserstände in der Gemeinde. Es gebe an einigen Stellen Probleme mit dem Ablauf von Wasser. Beim Feuerwehrgerätehaus bestehen auf Höhe der Unterführung der L261 auf den beiden Seiten sehr stark Unterschiede bei den Wasserständen. Hierzu wird eine Prüfung erfolgen. Ein sich in unmittelbarer Nähe befindlicher Schacht ist frei. Die Autobahnmeisterei als hierfür zuständige Behörde für die Straße kenne diese Umstände bereits, aber es gebe Unstimmigkeiten über die Zuständigkeiten zur Behebung des Problems. Die Behebung der Probleme würde wohl eine größere Maßnahme darstellen, so dass dann wohl der Landesbetrieb Straße zuständig wäre. Beide behördliche Einrichtungen werden kurzfristig angeschrieben werden.

Herr M. Plüschau fragt, ob nicht der Sielverband für die Behebung dieses Problems zuständig wäre. Herr Herrmann antwortet, dass die Zuständigkeit dort nicht liegen würde und der Sielverband auch bereits selbst die Probleme gemeldet hatte.

Herr Küchler berichtet von sehr hohen Wasserständen in der Vorflut am Schöpfwerk. Herr Küchler hat die Situation am 24.02.2017 mit Fotos dokumentiert. Diese Fotos sind als **Protokollanlage 3** beigefügt.

zur Kenntnis genommen

zu 17.4 Beginn der Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse

Herr M. Küchler fragt, wie künftig der Beginn der Sitzungen der Gemeindevertretungen und der Ausschüsse festgelegt wird. Herr Herrmann schlägt vor, künftig 19.30 Uhr festzulegen. Über diese Uhrzeit besteht Einvernehmen in der Gemeindevertretung.

zur Kenntnis genommen

zu 20 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Es ist keine Öffentlichkeit mehr anwesend, so dass keine Bekanntgabe der Beschlüsse erfolgt.

Herr Herrmann bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt um 22.08 Uhr die Sitzung

zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

Datum: 07.04.2017

gez. Rolf Herrmann
Vorsitzender

gez. Frank Wulff
Protokollführer